

„Meine beste Idee“:

## Wolfenbütteler wünschen sich Ausbau der Gehwegbeleuchtung



Dennis Berger und Inga Dixon im Generationenpark, der nur wenig Licht über die Gefängnismauern hinweg erhält. Foto: privat

**Wolfenbüttel.** Im Herbst 2020 fragte Dennis Berger, Bürgermeisterkandidat der SPD, alle Bürgerinnen und Bürger nach ihrer besten Idee für Wolfenbüttel. Einige wünschten sich den Ausbau der Gehwegbeleuchtung von Straßen und Parks. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit seien einige Straßenabschnitte nicht ausreichend beleuchtet, um andere Passanten frühzeitig zu erkennen und ein sicheres Gefühl auf dem Heimweg zu haben. Konkret vorgeschlagen wurde der Ausbau der Gehwegbeleuchtung des Genera-

tionparks (zwischen Wallstraße und Volksbank, hinter der JVA, auch bekannt als Gefängniswall). Dieser hat derzeit keine Beleuchtung, es schimmert lediglich wenig Licht über die Gefängnismauern hinweg. „Letzte Woche habe ich mir den Generationenpark in den Abendstunden angesehen. Es gibt zwei Laternen der JVA, die über die Mauern leuchten. Das ist zu wenig. Andere Passanten oder Radfahrer sind schwer zu erkennen“, berichtet Dennis Berger. Im Jahr 2018 wurde auf Antrag im Rat der Stadt Wolfenbüttel der

Gehweg „Rund um den Stadtgraben“ mit einer durchgehenden Gehwegbeleuchtung ausgestattet. Die Erfahrungen sind durchweg positiv. Der Gehweg wird seitdem auch bei Dunkelheit deutlich höher frequentiert, sowohl durch Sporttreibende als auch durch Spaziergänger und Radfahrer. Dies nahm die SPD im Jahr 2019 zum Anlass, den Generationenpark, den Seeligerpark und den Okerwanderweg parallel der Drei-Linden-Siedlung ebenfalls mit einer Wegbeleuchtung auszustatten zu lassen. Diese Maßnahme soll im Verlauf des aktuellen Jahres abgeschlossen werden. Die Beleuchtung soll unter ökologischen Aspekten erfolgen. Dabei wird der Fokus auf den Gehwegen liegen und es werden energiesparende LED-Laternen eingesetzt.

„Wie viele Wolfenbütteler gehe ich gerne in den Abendstunden nach meinem Arbeitstag spazieren oder joggen und lasse so den Tag ausklingen. Eine gute Beleuchtung der Gehwege finde ich wichtig. Es ist angenehmer, sich dort aufzuhalten und erhöht das Sicherheitsgefühl. Im Rahmen meiner Aktion haben die Bürger noch weitere Straßen und Gehwege genannt, bei denen wir die Beleuchtung prüfen und bei Bedarf ausbauen sollten“, erklärt Dennis Berger.

Für Kommunalwahlen und Bundestagswahlen sowie mögliche Stichwahlen:

## Die Stadt sucht Wahlhelfer

**Wolfenbüttel.** Die Stadt Wolfenbüttel sucht interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich für die Kommunalwahlen am 12. September 2021 und die Bundestagswahlen sowie mögliche Stichwahlen am 26. September 2021 engagieren möchten.

Wer als Wahlhelferin oder Wahlhelfer dabei sein möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen: Am Wahltag seit mindestens drei Monaten wohnhaft in Wolfenbüttel (Bundestagswahl: in Deutschland) Staatsangehörigkeit deutsch oder EU-Bürger (Bundestagswahl nur deutsch) und mindestens 16 Jahre alt (Bundestagswahl 18 Jahre) sowie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Das wird gewährt: Am 12. September 2021: Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel, Landrätin oder Landrat des Landkreises Wolfenbüttel, Rat der Stadt Wolfenbüttel, Bürgermeisterin oder Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel sowie die Ortsräte Adersheim, Ahlum, Atzum, Fummelse, Groß Stöckheim, Halchter, Leinde,

Linden, Salzdahlum und Wendessen.

Am 26. September 2021: Bundestagswahl sowie mögliche Stichwahlen Landrätin oder Landrat des Landkreises Wolfenbüttel und Bürgermeisterin oder Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel.

Ablauf: Der Wahlhelfereinsatz beginnt um 7.30 Uhr im zugeteilten Wahllokal. Dort wird entschieden, ob der Wahldienst vor- oder nachmittags erfolgt. Gegen 17.30 Uhr trifft sich der komplette Wahlvorstand dann, um ab 18 Uhr mit der Auszählung der Stimmen zu beginnen.

Für diese Tätigkeit zahlt die Stadt eine Entschädigung in Höhe von 75 Euro (100 Euro für Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher, Schriftführerinnen und Schriftführer sowie deren Vertreterinnen und Vertreter).

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort an die Wahlhelferstelle der Stadt Wolfenbüttel unter der Rufnummer 05331 86-305 oder bevorzugt per E-Mail an wahlen@wolfenbuettel.de wenden.

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK  
www.facebook.de/WolfenbuettelerSchaufenster  
Wolfenbütteler SCHAUFENSTER



Der REWE-Markt in der Breiten Herzogstraße wird für drei Wochen wegen Renovierung geschlossen. Am 11. März ist Neueröffnung. Foto: REWE

## REWE-Markt in der Breiten Herzogstraße wird modernisiert

**Wolfenbüttel.** Bald wieder für Sie da: Der REWE Markt in der Breiten-Herzog-Straße 20-21 in Wolfenbüttel ist für knapp drei Wochen geschlossen. Zur Eröffnung am 11. März 2021 dürfen sich die Kunden auf einen Markt nach aktuellem REWE-Konzept freuen. Marktleiterin Manuela Lüddecke und ihr 30-köpfiges Team freuen sich auf den bevorstehenden Umbau: „Wir möchten unseren Kunden nach den Modernisierungsarbeiten mehr Frische anbieten und unser Angebot an regionalen Produkten ausbauen,“ beschreibt Lüddecke das Vorhaben.

**Mehr Service auf mehr Fläche**  
Mit der Eröffnung bietet der REWE-Markt seinen Kunden 200 Quadratmeter mehr Einkaufsfläche. Auf insgesamt 880 Quadratmetern stehen damit etwa 12.000 Artikel zur Verfügung, die in modernen Möbeln präsentiert werden. Um lange Warteschlangen zu vermeiden, stockt der Supermarkt auf insgesamt vier Kassen auf. Der REWE-Markt begrüßt seine Kund\*innen weiterhin zwischen 7 und 22 Uhr und bietet 20 Parkmöglichkeiten an.

**Fokus auf Frische**  
Kundinnen und Kunden dürfen sich auf eine erweiterte Obst- und Gemüseabteilung freuen, in der es zukünftig eine Salatbar mit täglich frischen Salatzutaten gibt. Je nach Bedarf können hier individuelle Mahlzeiten zusammengestellt werden. Auch in der Frische-Truhe gibt es Neues: Die hausgemachte „Snippelkuche“ bietet täglich verzehrfertige Produkte, wie Gemüsesticks oder vorgeschnittenes Obst, an. Leckereien aus dem Backshop sind zukünftig im Eingangsbereich zu finden. Auch hier wird das Sortiment auf den neuesten REWE-Standard gebracht. Um in beiden Bereichen präsent zu sein, setzt Manuela Lüddecke hier zusätzliches Personal ein. Der Supermarkt verfügt zukünftig außerdem über regionale Produkte in verschiedenen Sortimenten. Neben regionalem Obst und Gemüse sind auch Honig, Eier oder Fleischspezialitäten in den Regalen zu finden.

**Bestens versorgt: die REWE-Region Nord**  
Die REWE-Region Nord mit Zentralsitz in Norderstedt ist ein bedeutender Nahversorger in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, im Nord-Osten von Nordrhein-Westfalen sowie in den Freien und Hansestädten Hamburg und Bremen. Die mehr als 660 REWE-Märkte sowie über 90 Nahkauf-Märkte erhalten ihre Waren von den zwei Logistikstandorten Stelle und Lehrte und versorgen täglich etwa 1 Mio. Kunden. In den Märkten, der Logistik und den Verwaltungsstandorten sind insgesamt rund 33.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon rund 820 junge Menschen, die ihre Ausbildung absolvieren.

**Fakten zum neuen Markt:**  
880 Quadratmeter Verkaufsfläche  
30 Mitarbeiter  
Marktleiterin: Manuela Lüddecke  
20 Parkplätze vor dem Markt  
Öffnungszeiten 7 bis 22 Uhr



Susanna Hasse bei der Übergabe der beiden ausragierten Overheadprojektoren an Kindergartenleiterin Cordula Bengelsdorf. Foto: Schule

## Große Schule unterstützt Kreativität im Kindergarten: Zwei Projektoren für kreative Wandbemalung

**Wolfenbüttel.** „Manchmal geht es schneller als man denkt“, freut sich Kindergartenleiterin Cordula Bengelsdorf und nimmt dankend die beiden Projektoren entgegen. Da die Große Schule immer weitere Schritte in der digitalen Welt unternimmt, wird der Einsatz von Overheadprojektoren im Unterricht bald obsolet sein. Einige Geräte sind noch im Kunstunterricht im Einsatz oder können bei Bedarf ausgeliehen werden. Doch die Kindertagesstätte Südstadt in Braunschweig verfügt über wenig technische Ausstattung, sodass „ich gar nicht gezögert habe, zwei gebrauchte Geräte zu verschenken, als ich vom Wunsch der Erzieherinnen und Erzieher hörte, die gern kreative Wandbemalung

und -gestaltung mit Kindergartenkindern durchführen möchten“, so Susanna Hasse, stellvertretende Schulleiterin der Großen Schule. Der Kontakt war unkompliziert zwischen lehrenden Eltern und dem Kindergarten hergestellt worden, es gab noch ein Telefonat zwischen den beiden Leihungsteams, und kaum zwei Tage später wurden die Geräte an der Großen Schule abgeholt. Cordula Bengelsdorf ist erleichtert, denn die Kindertagesstätte Südstadt in Braunschweig verfügt über wenig technische Ausstattung, sodass „ich gar nicht gezögert habe, zwei gebrauchte Geräte zu verschenken, als ich vom Wunsch der Erzieherinnen und Erzieher hörte, die gern kreative Wandbemalung



Diese DRK-Mitglieder wurden im vergangenen Jahr geehrt. Die diesjährige Ehrung kann zur Zeit nicht stattfinden und wird zu gegebener Zeit nachgeholt. Foto: Hauptstein

## Wegen Corona kann keine Versammlung stattfinden: DRK Ahlum holt Ehrungen nach

**Ahlum.** Dieses Foto wurde vor einem Jahr während der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Ahlum aufgenommen. Es zeigt die Mitglieder, die für ihre jahrzehntelange Treue zum DRK geehrt wurden. In diesem Jahr kann in absehbarer Zeit keine Versammlung mit entsprechenden Ehrungen stattfinden. Ein schriftlicher Bericht über das zurückliegende Jahr wurde inzwischen an alle Mitglieder verteilt. Das DRK möchte es jedoch nicht versäumen, sich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Hel-

fern, Unterstützern und seinen treuen Mitgliedern zu bedanken. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft können Oskar Gohlke, Dagmar und Gottfried Schwarz, Martin Strauß sowie Rainer Olbrich zurückblicken. Seit 30 Jahren sind Sigrid Härder und Ingeborg Hülsemann der DRK treu. Ute Eimeke sowie Heidemarie Taron stehen seit 35 Jahren im Dienst der guten Sache. Rudi Hübner, Ingrid Köhler, Harry Köhler, Gunhild und Wolf-Dieter Teufert unterstützen seit 40 Jahren das DRK. Seit 45 Jahren sind Renate Boog, Karl-Heinz Hen-

neberg, Dorelies Jäckel, Monika Mühlenkamp, Joachim Scheel und Gretel Schwirz mit dem DRK verbunden. Ein halbes Jahrhundert gehören Walter Berger, Rolf Carl, Ilse Möhlenkamp sowie Edeltraut Tomczak dem DRK an. Margarete Rusche-Schubert kann sage und schreibe auf eine 55-jährige Mitgliedschaft im DRK zurückblicken. Allen Jubilaren gratuliert das DRK ganz herzlich. Die Ehrungen werden zu gegebener Zeit nachgeholt. Bis dahin wünscht das DRK alles Gute – vor allen Dingen Gesundheit.

## Osterfeuer abgesagt

**Wendessen.** Aufgrund der noch anhaltenden Corona-Pandemie hat sich die Leitung der Ortswehr dazu entschlossen, das Osterfeuer sowie natürlich auch die Osterholzabfuhr ausfallen zu lassen. Diese Maßnahme wird als dringender erforderlich angesehen,

um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherstellen zu können und zum Schutz der Bevölkerung vor einer Ausbreitung des Corona-Virus. Die Freiwillige Feuerwehr Wendessen und Ortsbrandmeisterin Tanja Weibler wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

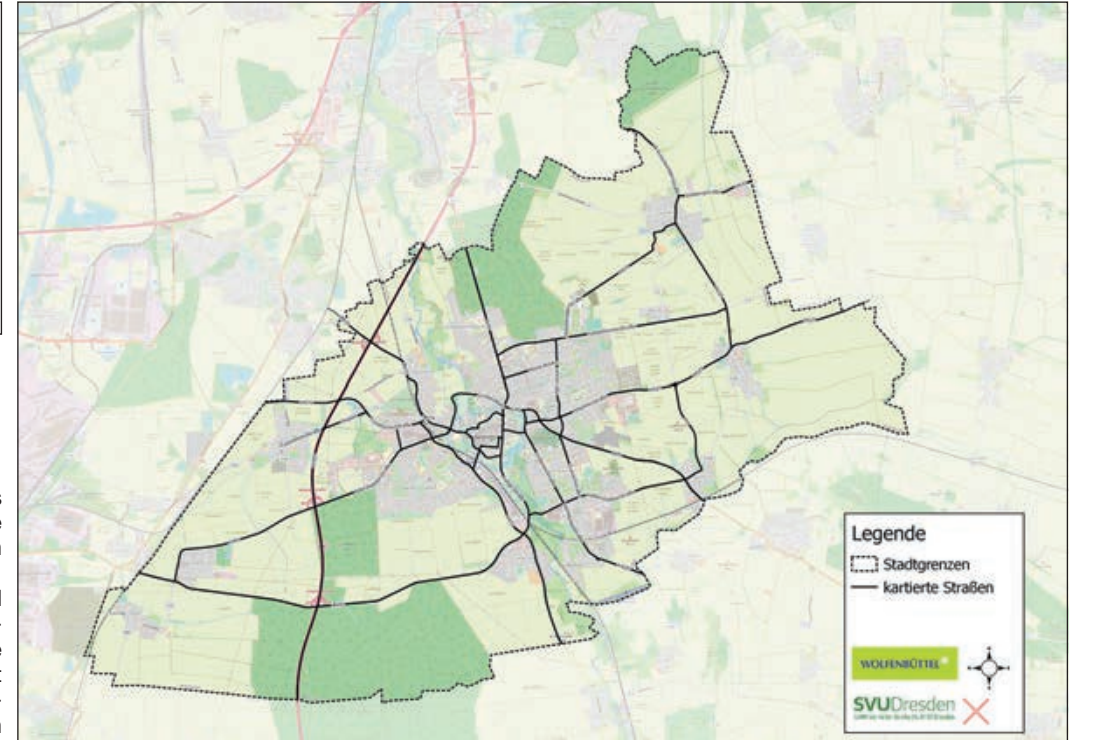
## Neuigkeiten beim Kneipp-Verein Wolfenbüttel: Fußboden wurde erneuert

**Wolfenbüttel.** Auch beim Paritätischen auf einen Zuschuss für diese Renovierungsmaßnahme wurde positiv beschieden und ein Betrag von 5.000 Euro gewährt. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen, die Rechnung bezahlt und die Vereinsmitglieder stehen in den Startlöchern, um den neuen Fußboden auszuprobieren. Aufgrund der Corona-Lage kann jedoch nicht geplant werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich das aktuelle Corona-Infektionsgeschehen entwickelt. Sobald sich die Möglichkeit für Aktivitäten im Kneipp-Verein bietet, werden alle Mitglieder informiert.

Das Büro in der Kneipp-Begegnungsstätte ist weiterhin an jedem 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Neuer Fußboden im Übungsraum. Foto: Verein



Lärmaktionsplan Wolfenbüttel – kartiertes Straßennetz

## Lärmaktionsplan für Wolfenbüttel:

### Bürger können sich ab morgen beteiligen

**Wolfenbüttel.** Zur Umsetzung der EU-Umgebungsrichtlinie hat die Stadt Wolfenbüttel die Erstellung eines Lärmaktionsplans eingeleitet. Auch Bürgerinnen und Bürger können sich beteiligen. Auf der Internetseite der Stadt ([www.wolfenbuettel.de/Laermaktionsplan](http://www.wolfenbuettel.de/Laermaktionsplan)) gibt es nicht nur weitere Informationen oder ein kurzes Erklärvideo zum Thema, dort finden Interessierte auch den Link zu einem Fragebogen, der ab morgen, 1. März (bis 16. April) für Bürgerinnen und Bürger, die sich am Lärm-

aktionsplan beteiligen möchten, freigeschaltet ist. Die Erstellung des Lärmaktionsplans erfolgt durch das Fachbüro SVU aus Dresden, das in einem ersten Schritt die Lärmkarte für das Straßennetz, die vom Land Niedersachsen nach einem bundesweit einheitlichen Verfahren im Jahr 2019 errechnet wurde und die Fragebögen ausgewertet und auf dieser Grundlage mögliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung in den Entwurf des Lärmaktions-

plans ein, in diesem Jahr den politischen Gremien und in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren (vergleichbar zu Bebauungsplänen) zur Diskussion gestellt wird. Alle Anregungen und Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger, aber auch von externen Fachbehörden, betroffenen Institutionen und Verbänden werden dabei behandelt und abgewogen. Der dann vom Rat zu beschließende Lärmaktionsplan ist die erforderliche Grundlage für lärmreduzierende Maßnahmen im Stadtgebiet.



## Gottesdienst gut besucht

**Ahlum.** Nach längerer Pause fand am 21. Februar in der Ahlumer Kirche wieder ein Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Dietmar Schmidt-Pultke statt. Amelie Schwarz sowie Tanja Kaib unterstützten ihn tatkräftig. Die Sicherheits- und Hygienevorschriften wurden eingehalten. Am heutigen Sonntag wird um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Wendesser Kirche mit Prädikantin Almut Lingelbach durchgeführt. Der Kirchenvorstand freut sich auf die zahlreichen Besucher. Foto: Hauptstein